ÜBERSICHT - LAGEPLANAUSSCHNITT AUS DEM FLÄCHENNUTZUNGSPLAN OHNE MASSTAB

STADT BURLADINGEN

STADTTEIL STETTEN UNTER HOLSTEIN

BEBAUUNGSPLAN ÄNDERUNG TALWIESEN

Das Anzeigeverfahren gem. § 11 BauGB wurde mit Verfügung vom 18. AUG. 97 abgeschlossen.
Balingen, 18. AUG. 97
Landratsamt Zollernalbkreis

MASSTAB 1:500

ZEICHENERKLÄRUNG:

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauGB und §§ 1-15 BauNVO)

WA Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO
MI Mischgebiet gem. § 6 BauNVO

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauGB und §§ 16-21a BauNVO)

0,4 Grundflächenzahl gem. § 19 BauNVO
(0,8) Geschoßflächenzahl gem. § 20 BauNVO
II(I+IU) Zahl der Vollgeschosse

3. Bauweise (§ 9 (1) 2 BauGB und § 22 BauNVO)

o offene Bauweise gem. § 22 (2) BauNVO

4. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 (1) 2 BauGB, § 23 BauNVO)

Baugrenze

5. Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 (1) 2 BauGB)

Hauptfirstrichtung = Gebäudehauptrichtung

6. Flächen für Garagen und Stellplätze (§ 9 (1) 4 BauGB)

GA Garagen

7. Flächen für den Gemeinbedarf (§ 9 (1) 5 BauGB)

öffentliche Verwaltung (Rathaus)

8. Sonstige von der Bebauung freizuhaltende Flächen (§ 9 (1) 10 BauGB)

Sichtfelder

Abstandsfläche zur L 382

9. Verkehrsflächen (§ 9 (1) 11 BauGB)

Fahrbahn
Gehweg
Straßenbegrenzungslinie
P öffentlicher Parkplatz

10. Versorgungsflächen und Führung von Versorgungsleitungen (§ 9 (1) 12 u. 13 BauGB)

Trafostation EVS

11. Öffentliche und private Grünflächen (§ 9 (1) 15 BauGB)

öffentliche Grünfläche
Spielplatz
V Verkehrsgrün

12. Flächen für Wald (§ 9 (1) 18 BauGB)

Hangschutzwald

13. Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft (§ 9 (1) 20, 25 und (6) BauGB) Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (§ 8 a-c BNatSchG)

Pflanzbindung für Einzelbäume
ND Naturdenkmal (Geschützte Buche)

14. Geh-, Fahr und Leitungsrechte (§ 9 (1) 21 BauGB)

GR Geh-, Fahr und Leitungsrecht zugunsten der Allgemeinheit
LR/AW Leitungsrecht zugunsten des Oberliegers (Abwasserkanal)

15. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (§ 9 (7) BauGB)

Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplanes "TALWIESEN"
Bereichsgrenze Gewerbegebiet bzw. Sonderbegiet (Schuppen) Kohlplatte

16. Baugestaltung (§ 74 LBO)

26 - 35° Dachneigung
SD Satteldach

17. Zeichenerklärung der Plangrundlage

bestehende Grundstücksgrenze
vorhandene Bebauung

18. Füllschema der Nutzungsschablone

Art der Nutzung	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl	Geschossflächenzahl
--	Bauweise
Dachform, Dachneigung	

19. Sonstige Planzeichen

Abrenzung unterschiedlicher Nutzung
Erdgeschoßfrohfußbodenhöhe (Beispiel)
aufgehobene Baugrenzen
aufgehobene Baugrenzen für Garagen
AW Abwasserkanal
A B C Bereiche unterschiedlicher Traufhöhenfestsetzung (s. Text)
aufgehobene Sichtfelder

HINWEIS:
AUFGEHOBENE NUTZUNGSSCHABLONEN DES GENEHMIGTEN BEBAUUNGSPLANES VON 1971

NORD

VERFAHRENSVERMERKE

Aufstellungsbeschluß durch den Gemeinderat	(§ 2 (1) BauGB)	am:	25.01.1996
Zustimmung zum Entwurf		am:	04.07.1996
Ortsübliche Bekanntmachung der Auslegung durch Mitteilungsblatt	(§ 3 (2) BauGB)	am:	11.07.1996
Öffentliche Auslegung	(§ 3 (2) BauGB)	vom: bis:	22.07.1996 22.08.1996
Als Satzung beschlossen	(§ 10 BauGB)	am:	07.11.1996
Bebauungsplan beim Landratsamt Zollernalbkreis angezeigt	(§ 11 (3) BauGB)	am:	05.08.1997
Keine Rechtsverletzung festgestellt Erlaß des Landratsamtes Zollernalbkreis Aktenzeichen:		vom:	18.08.1997
Durch Bekanntmachung im Mitteilungsblatt in Kraft getreten	(§ 12 BauGB)	am:	28.08.1997

Der textliche und zeichnerische Inhalt dieses Bebauungsplanes stimmt mit dem Satzungsbeschluß der Stadt Burladingen vom 07. Nov. 1996 überein.

Ausgefertigt:
Burladingen, den 21. Juli 1997
Michael Beck
Bürgermeister

Gefertigt:
Zuletzt geändert
PFULLINGEN, DEN 08.05.1996 / 14.05.1996 / 12.06.1996

BURKARD BÜRO FÜR STÄDTEBAU SANIERUNG ORTSENTWICKLUNG · BAULEITPLANUNG FREIFLÄCHENPLANUNG
72793 PFULLINGEN GÖNNINGER STR. 99 · TEL. 07121/78722
RAINER BURKARD FREIER ARCHITEKT
DIPLOMINGENIEUR F. ARCHITEKTUR UNI STUTTG.
BAUINGENIEUR F. HOCH- + TIEFBAU FH STUTTG.